

## Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

<b>Obj.-Dok.-Nr.</b>	09306619
<b>Kreis</b>	Dresden, Stadt
<b>Gemeinde</b>	Dresden, Stadt
<b>Anschrift</b>	Königsbrücker Straße 90
<b>Gem. * Fl-stck. * Flur</b>	Neustadt * 2245
<b>Bauwerksname</b>	Postamt 15 (ehem.)

### Kurzcharakteristik

Postgebäude; charakteristischer historistischer Zweckbau seiner Zeit mit niedrigem Fachwerkbobergeschoss, dazu jüngere Erweiterung nach Süden, älteste erhaltene Post von Dresden, insbesondere ortsgeschichtlich bedeutend

### Denkmaltext

Recherchen in den Dresdner Adressbüchern ergaben, dass an der Stelle der heutigen Königsbrücker Straße 90 in der Albertstadt schon 1864/1865 ein eingeschossiges Anwesen in Privatbesitz gestanden hat (Königsbrücker Straße 61b, Kat.-Nr. 201B), das als Einnahme für städtische Abgaben diente. Vorher wurde ein weiter südlich gelegenes Chausseehaus dafür genutzt. 1874 übernahm der Staatsfiskus das Anwesen. Als sich 1875 die Stadtgemeinde eine eigene, wohl auf der anderen Straßenseite gelegene, Einnahme errichtete (Königsbrücker Straße 60, Kat.-Nr. 200B), erscheint für die Baulichkeiten des Staatsfiskus einige Zeit keine Nutzung, vielleicht dienten diese Militär-Handwerkern, damals befand sich die Garnison der Albertstadt im Aufbau.

Nach einer Bekanntmachung der Kaiserlichen Ober-Postdirektion vom 1. Juni 1880 wurde in der Königsbrücker Straße 61b (heute 90) eine »Stadtpostanstalt mit Telegraphenbetrieb – Nr. 15 – mit der Befugniß zur Annahme und Ausgabe von Postsendungen aller Art...« eingerichtet (Dresdner Anzeiger Nr. 156, vom 4.6.1880, S. 5). Mit der Umnutzung gingen sicher auch bauliche Veränderungen einher. Seit 1881 erscheint als Eigentümer die Reichsmilitärverwaltung. Im Adressbuch von 1887 wird das Objekt als Kaiserliches Postamt 15 bezeichnet, auch in jenem von 1915, hier allerdings im Häuserbuch Albertstadt. 1887 erscheint zudem erstmalig neben dem Parterre auch ein Obergeschoss, in dem der Post-Assistent Eckert wohnte. Demnach hat es 1885/1886 eine Umbau gegeben. Zu größeren Veränderungen (»Um- oder Erweiterungsbau«) kam es 1891 (Dresdner Anzeiger Nr. 33, vom 2.2.1891 und Nr. 79, vom 20.3.1891). »...auf das Häuschen, das ehemals städtische Einnahme gewesen« sollte ein Stockwerk aufgesetzt und es sollte auch sonst erweitert werden. Im Jahre 1895 hat das Postamt die Adresse Königsbrücker Straße 86 und es bestehen ein oder zwei Hintergebäude, die heute nicht mehr existieren. Die Adresse Königsbrücker Straße 90 erhält es in den 1930er Jahren.

Das 1880 eingerichtete ehemalige Postamt 15 in der Albertstadt ist die älteste Post auf dem Stadtgebiet von Dresden, was seine singuläre Bedeutung und den besonderen ortsgeschichtlichen Wert begründet. Nach einer weiteren Quelle war es offensichtlich auch das Militärpostamt 1937. Der südliche eingeschossige Anbau ist sicher 1891 hinzugekommen. Das Innere soll sich nach Kennern der Postgeschichte, auch jener der Stadt Dresden, noch weitgehend original erhalten haben.

LfD/2017

<b>Datierung</b>	1880 (Post)
<b>Ausweisungsstelle</b>	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



<b>Fotonummer</b>	<b>F 09306619 A</b>
Aufnahmejahr	2017
Fotograf	Müller, Michael
Beschreibung	Postgebäude



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**F 09306619 B**  
2016  
-  
Postgebäude



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**F 09306619 C**  
2017  
Müller, Michael  
Postgebäude

### Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

